



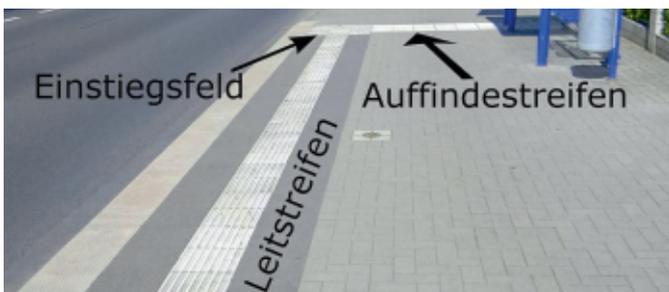
Von Petra Bremser



Was der Goetheturm für Frankfurt war, ist der Waldspielplatz Tannenwald für Neu-Isenburg. Der wichtigste Spielplatz der Stadt, für viele sogar ein Lieblingsplatz mit vielen guten Erinnerungen! Jetzt, im Sommer, gilt die häufigste Frage den Wasserspielen. Gute Nachricht:

Die 1.000 Quadratmeter große Fläche für das Wasser-Sprühfeld soll in den Sommerferien in Betrieb genommen werden! Die Gestaltung orientiert sich am Wasser-Sprühfeld des Niddaparks in Frankfurt.

Die Gesamtkosten werden auf 600.000 Euro geschätzt; 300.000 Euro soll die Stadt Neu-Isenburg als kommunalen Eigenanteil erbringen, wobei die Stadt Frankfurt 150.000 Euro als verlorenen Baukostenzuschuss erstattet. Ein Spendenkonto „Spielpark Tannenwald“ ist bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt eingerichtet (IBAN DE 09506521240034116509), um die eine oder andere Anschaffung, zusätzlich zur Wasserspielanlage zu ermöglichen.



Barrierefreie Haltestellen in Neu-Isenburg

Für den Umbau der Haltestellen in Gravenbruch und Zeppelinheim wurde im Haushaltsjahr 2018 die Summe von 500.000 Euro geplant. Dies war nach Einschätzung von Hessenmobil ein realistischer, marktüblicher Preis. Nach Ausschreibung der Maßnahme betrug das günstigste Angebot mit 912.000 Euro nun fast das Doppelte.

Die Stadt Neu-Isenburg musste die entsprechenden Haushaltsmittel neu planen. In Zeppelinheim wird der barrierefreie Umbau der Haltestellen im Heideweg, am Bahnhof Zeppelinheim und der zwei Haltestellen in der Ludwig-Dürr-Straße (Nord und Süd) trotzdem bis Ende 2018 abgeschlossen sein. Die Kosten dafür betragen 400.000 Euro und stehen im Haushalt 2018 bereit. In Gravenbruch werden dann 2019 die zwei Haltestellen am Dreiherrnsteinplatz (Nord und Süd) und in der Stieglitzstraße (Nord und Süd) sowie in der Nachtigallenstraße für insgesamt 745.000 Euro umgebaut werden. Dazu der Umbau der Bushaltestelle Ost für rund 195.000 Euro. Haushaltsmittel werden für 2019 eingeplant. Die Vorgehensweise wurde bereits mit dem Fördergeber (Hessen Mobil) abgestimmt.



Die Zukunft des Zirkus Wannabe e. V. ist beschlossene Sache: Das Gelände östlich der B46, zwischen dem Kaninchenzuchtverein e. V. und Orplid Frankfurt e. V., wird endgültig die Heimat für die „Wannabes“! Die Stadt Neu-Isenburg hat von Hessen Forst das 5.000 Quadratmeter

große Areal angemietet und überläßt es seit 2010 dem Kinderzirkus Wannabe e. V. zur Nutzung. Nach dem Sommercamp 2018 auf der Rinderwiese, dem jetzigen Ausweichquartier, steht der große Umzug an.

Doch nicht nur das bewährte, freizeitpädagogische Angebot für Kinder (6 bis 16 Jahre), Jugendliche und Erwachsene, soll weitergeführt werden. Im Bebauungsplan sind künftige Nutzungen für Angebote mit erlebnispädagogischer Orientierung planungsrechtlich möglich; nur der Schutzstatus der angrenzenden Flächen darf nicht angetastet werden. Bürgermeister Herbert Hunkel: „Hier könnte der erste „Zirkuskindergarten“ Deutschlands oder ein „Waldkindergarten“ entstehen. Wir sind gespannt auf die tollen Ideen von Bodhi und Elfie Elliot und werden sie tatkräftig dabei unterstützen.“



Spendentransport nach Beregovo geht weiter! Zwar ist die beliebte Pfarrersfamilie Loesch im „Unruhestand“, aber Beregovo bleibt Ihnen am Herzen! Seit über 16 Jahren gibt es das Projekt „Hilfe

für Beregovo“; seit Anfang 2018 als Verein e. V. Mittlerweile hat sich im Stadtzentrum ein großer Lagerraum für die Spenden gefunden; der Hof ist so groß, dass keine Straße mehr gesperrt werden muss und der LKW sogar über Nacht dort stehen bleiben kann! Projektleiterin Jutta Loesch: „Viele helfende Hände unterstützen uns. Wir haben eine kleine Küche dort und wieder tolle Bedingungen für unsere Arbeit. Das ist großartig.“ Mehr als 40 Transporte à 10 Tonnen, Hilfe bei der Entstehung des Altenheimes, des Mutter-Kind-Hauses, eines neuen Demenz-Heimes, einem eigenen Bauernhof, Unterhalt der beiden dortigen Schulen – das geht nur mit Hilfe vieler Bürger aus Neu-Isenburg und kleinen oder großen Geldzuwendungen – bisher über 320.000,- Euro finanzielle Hilfe in den 16 Jahren! Auch weiterhin können Sachspenden samstags zwischen 10 und 12 Uhr in der Hugenottenallee 150 (im Hof auf der Rückseite des Gebäudes) abgegeben werden. Kontakt: Jutta Loesch, Pfarrgasse 22, Neu-Isenburg, T.: (06102) 33082, E-Mail: taeglich-brot-fuer-beregovo@web.de. Spendenkonto: „Beregovo“, Volksbank Dreieich, IBAN: DE 32 5059 2200 0108 5349 69, BIC: GENODE51DRE. „Jeder Spender erhält eine Spendenquittung, weil mir jeder Beitrag wertvoll ist,“ betont Jutta Loesch.



Ein Gruppe von mehreren Frauen trifft sich regelmäßig zum Herzkissen-Nähen in der Freikirche der Adventisten in Neu-Isenburg. Ihr großer Einsatz hat zum mittlerweile 1.000 Herzkissen seit Gründung im Dezember 2013 geführt. Die Kissen leisten nach einer OP gute

Dienste; helfen einerseits Schmerzen lindern, tun aber auch der Seele wohl. Sie sind ein Geschenk von Herzen, das die Genesung unterstützen und vor allem Freude bereiten soll. Das Kissen hat die Form eines Herzens mit verlängerten „Ohren“ und wird unter dem Arm getragen. Es lindert Narbenschmerzen und Schwellungen. Das Herzkissen erleichtert das Liegen, gibt einen gewissen Schutz bei plötzlichen Bewegungen oder Stößen und kann gut im Auto unter dem Gurt getragen werden. Die Kissen werden kostenlos abgegeben! Sie sind ein Geschenk, ein Symbol für Herzlichkeit und Menschlichkeit, für Hoffnung und Zuversicht. Nähere Infos bei Hanna Wagner, Handy: 0173-803 3418.